

UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT

[35974]

STUTT GART, BERLIN, LEIPZIG.

Vom Fels zum Meer

XV. Jahrgang.

Aus dem reichen Inhalt des neuen (fünfzehnten) Jahrganges von „VOM FELS ZUM MEER“ sei erwähnt:

Romane: „Moderne Jugend“ von Bianca Bobertag, ein Werk von höchster künstlerischer Bedeutung und packendem Inhalt, der die unsre Epoche bewegenden Fragen zu einem reich belebten Zeitbilde vereinigt — und **„Die Poggenpuhls“** von Theodor Fontane, ein köstliches Kabinettstück moderner Gesellschaftsschilderung. — Ferner gelangt in Heft I zur Veröffentlichung:

Waldgesicht.

Von Ernst von Wildenbruch,

die neueste, soeben vollendete Arbeit des berühmten Dichters.

An diese Werke schliessen sich an Romane und Novellen von Victor Blüthgen, Helene Böhlau, Frieda v. Bülow, Marco Brociner, K. E. Franzos, Ilse Frapan, Hans Hoffmann, E. Koppel, Isolda Kurz, M. zur Megede, Wilhelm Meyer-Förster, A. v. Perfall, R. Presber, G. Reuter, H. Rosenthal-Bonin, L. Schenck, Rich. Voss, A. Weber, Adolph Wilbrandt, Wilhelm Wolters, Ernst v. Wolzogen u. s. w.

Artikelserien: „In Ehr und Wehr von Sieg zu Sieg“. Gedenkblätter aus Deutschlands grosser Zeit. Von A. Baron v. Roberts.

„Auf heimischer Scholle“, Bilder aus dem Leben eines Landwirts. Von Dr. G. Ruhland. „Unsere Zeitgenossen“, Künstlerbiographien, „Briefe Verstorbener“, „Aus deutschen Gauen“, Land- und Völkerschilderungen, populär-wissenschaftl. Aufsätze etc.

An künstlerischen Leistungen wird der neue Jahrgang besondere Ueerraschungen bieten, sowohl an Kunstblättern wie in den Artikelserien:

Entdeckungsreisen in der Heimat,

eine Wanderfahrt von K. A. Baur, Maxim Dasio, Hermann Kaulbach, Victor Naumann, H. v. Plessen — eine originelle Schöpfung, das Ergebnis einer Künstler-Studienreise durch die malerischen Gegenden Frankens — und

Die Meisterwerke der Kunst

— die bildliche Darstellung und textliche Schilderung der herrlichsten Kunstschatze sämtlicher Museen — eine epochemachende Publikation, die als Leitfaden für den Besuch der Museen dauernden Wert behält.

Die Bilderreihe des Umschlages **„Modernes Nomadenleben“** ist der Schilderung des Hotellebens gewidmet, deren Freuden und Leiden in prächtigen Aquarellbildern vorgeführt werden.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Als wir im Vorjahre die Monatsschrift „Vom Fels zum Meer“ in eine Halbmonatsschrift vornehmen und modernen Charakters umwandeln, baten wir Sie um Ihre Unterstützung, die zum Gelingen der Umgestaltung in erster Linie notwendig war. Mit dem herzlichsten Danke für das bewiesene Wohlwollen und freundliche Eingehen auf unsere Intentionen verbinden wir das Versprechen, unser Unternehmen durch die sorgfältigste Pflege aller für das Gedeihen einer Zeitschrift in Frage kommenden Faktoren zu einer immer höheren Stufe der Vervollkommnung zu führen.

Für die künstlerische Ausstattung des neuen Jahrgangs ist in bester Weise gesorgt und nicht minder für den textlichen Inhalt vorgearbeitet worden, so dass die Leser nicht nur ein

glanzvolles, sondern auch durchaus gediegenes Blatt

erhalten, das für alle Familienmitglieder gleich geeignet ist und dem sie ein anhaltendes Interesse schenken, so dass jeder Abonnent

dauernden Nutzen

für Sie abwirft, dessen Grösse Sie aus den beigefügten Bezugsbedingungen ersehen. Wir verweisen für alles Nähere auf das

erste Heft des neuen (XV.) Jahrgangs

und bitten um Ihre geneigte thatkräftige Verwendung.

Bezugsbedingungen.

Jährlich 26 Hefte à 75 ⚡ ord. Einzelne Exemplare à 53 ⚡ netto.

Heft 1 à condition, Heft 2 u. folg. nur bar.

Bei Bezug von 10 Exemplaren Heft 1 in Höhe der Kontinuation gratis.

Bei Bezug von 20 Exemplaren à 50 ⚡ netto pro Heft, und Heft 1 in Höhe der Kontinuation gratis.

Beim Vertrieb verloren gegangene erste Hefte werden bereitwilligst gutgeschrieben.

Der Rabatt beträgt auf „VOM FELS ZUM MEER“:

Bei 10 Exemplaren	Kontinuation	(Ladenpreis	№ 195.—)	№ 62.50
„ 20	„	(Ladenpreis	„ 390.—)	„ 140.—
„ 50	„	(Ladenpreis	„ 975.—)	„ 350.—
„ 100	„	(Ladenpreis	„ 1950.—)	„ 700.—
„ 200	„	(Ladenpreis	„ 3900.—)	„ 1400.—
„ 500	„	(Ladenpreis	„ 9750.—)	„ 3500.—

Handlungen, welche sich für „Vom Fels zum Meer“ besonders verwenden möchten, wollen sich gef. brieflich an uns wenden.

Mit der Bitte um Ihr Interesse

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Berlin, Leipzig, im September 1895.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.